

Preisverleihung in der Kategorie „Gemeinsam bewegen“

Laudatorin:

**Andrea Hankeln M.A., Geschäftsführerin des Centrums für
bürgerschaftliches Engagement e.V., Mülheim a. d. Ruhr**

Über dieser Kategorie steht die Überschrift „Gemeinsam bewegen“ – ich möchte den Inhalt mit einem Zitat von Seneca untermauern „Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden“. Was könnte besser beschreiben, worum es in dieser Kategorie geht: Die einzelnen Steine sind die Partner – hier die Unternehmen und die gemeinnützigen Organisationen -, die gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft besser funktioniert, ja besser wird.

Zu der Kategorie „Gemeinsam bewegen“ zählten deshalb alle längerfristig orientierten Unternehmensengagements zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation sowie gemeinschaftliche Engagementprojekte von Wirtschaftsunternehmen und Gemeinnützigen, in die beide Seiten je eigene Kompetenzen und Ressourcen einbringen.

Insgesamt 23 Praxisbeiträge wurden allein für diese Kategorie eingereicht – eine Zahl, die deutlich macht, wie stark das Unternehmensengagement in NRW ist!

Alle eingereichten Beiträge waren bemerkenswert – und es fiel sehr schwer, die Besten unter den Besten auszusuchen. **8 Beiträge kamen in die engere Wahl.**

Ich freue mich, Ihnen jetzt die drei Bestplatzierten kurz vorstellen zu können.

Den 3. Preis erhält die United Parcel Service Deutschland Inc. & Co OHG, Neuss

die seit 2003 eine langfristige Engagementpartnerschaft mit dem Sozialdienst katholischer Frauen-Zentrale e.V., Dortmund, eingegangen ist. Durch tatkräftige Nachbarschaftshilfe und finanzielle Unterstützung gibt das Unternehmen dort Hilfestellung, wo es geschäftlich tätig ist. An diesen Standorten engagiert sich UPS mit dem SkF.

Den 2. Preis erhält die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, Köln

die seit mehreren Jahren eine Patenschaft für ein Kölner Kinderheim eingegangen ist, um die Situation der dort lebenden Kinder zu verbessern. Das Unternehmen engagiert sich dabei nicht nur finanziell, sondern auch durch tatkräftige praktische Unterstützung.

Der erstplatzierte Preisträger engagiert sich in hervorragender Weise mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und entwickelt bereits seit 2004 mit seinem Partner, dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., unter dem Titel "Gemeinsam Sozial" immer wieder neue Engagementprojekte. Das heute ausgezeichnete konkrete Engagementprojekt bietet blinden und sehbehinderten Menschen die Möglichkeit, einmal selbst Auto zu fahren und so ein anderes Sicherheitsgefühl als Beifahrer zu entwickeln.

Der Preisträger sind die Ford-Werke GmbH, Köln. Und was dieses Unternehmen tut, erfahren Sie jetzt mit dem folgenden Film.

Film ab!